

Der Fluss des Lebens

Rei im Glück

Von abgemeldet

Kapitel 86: Freakin Robots everywhere!

...etwa zur selben Zeit in einem anderen Gang der Geo Front...

"Als wir das letzte Mal im Dunkeln gehockt haben, war's irgendwie...gemütlicher."

Beide liefen nebeneinander durch die dunklen Gänge des Central Dogma, lauschten in die Stille, wachten übereinander. Immer wieder glimmte die charakteristische Kippe im Mund des Drei-Tage-Bart-Trägers auf und tauchte sein Gesicht für kurze Zeit in ein mystisches Licht. Seine Augen wanderten Ruhig aber unablässig durch die Dunkelheit, erfassten jedes Detail der Umgebung das auch nur flüchtig vom Licht berührt wurde.

"Stimmt, so um die 40Grad mehr müssten es schon gewesen sein." meinte die Frau neben ihm. Wie er, so hatte auch sie ihre Dienstwaffe lose im Hohlster hängen, allerdings fehlten nun schon 4 Schuss. Mit diesen hatte sie die Wand neben ihrer Tür durchschossen und den Hebelmechanismus eben dieser zerstört. Danach war es nicht mehr sonderlich schwer die Tür aufzustemmen.

Auch ihre Augen und Ohren waren auf die Umgebung ausgerichtet. Beide wussten nicht was grad in einem anderen Teil des Central Dogmas los war, sie konnten nicht mal die Schüsse hören, allerdings wussten sie das irgendwas ganz und gar nicht in Ordnung war. Sie konnten die Dieselgeneratoren, welche mehrere Stockwerke unter ihnen brummen hören, allerdings schienen diese auch nicht dafür zu sorgen dass sich die Gänge erhellten. Sie waren sich auch ohne lang zu überlegen sicher dass die MAGI den Strom weit nötiger brauchen würden. "Wer immer dafür verantwortlich ist, er ist gut. Ich hatte damals Ewigkeiten gebraucht um alle Aggregate, Generatoren und Notversorgungsleitungen zu deaktivieren." murmelte Kaji an seinem Zigarettstummel vorbei nachdem er vorsichtig um eine Ecke gelugt hatte um sicherzugehen das da niemand war. "Ich schätze mal das lag daran das du jeder weiblichen NERV-Mitarbeiterin nachgestiegen bist, die dir über den Weg gelaufen ist." meinte sie mit einem spöttischen Lächeln auf den Lippen. Kaji konnte nur verschmitzt grinsen. "Eher nicht. Auf dem Weg zum zweiten System hab ich nämlich Dr. Halokori gesehen..." war alles was er, von einem demonstrativen Schütteln begleitet, dazu sagte.

Nun musste Misato wirklich Lachen. Es war einfach ZU komisch wenn sie es sich vorstellte wie der Weiberheld Kaji, einer 1,8mx1,5mx1,5m messenden Frau (Es sei übrigens freigestellt welches Maß der Länge, der Höhe oder der Breite zugeordnet wurde. Es nahm sich nicht viel [!!!]) welche wahrscheinlich den halben Morgen damit verbrachte vor dem Spiegel zu stehen um sich die Eberborsten aus dem Gesicht zu

rasieren, mit einem Strauß Blumen und einem coolen Spruch hinterherlief.

"Ich fand das gar nicht lustig, immerhin hatte sie mich bei dieser Gelegenheit gleich an meine Routineuntersuchung erinnert, die sie wohl auch noch selbst an mir durchführen würde, da Ritsuko grad mit den MAGI beschäftigt sei." nun musste auch er sich ziemlich anstrengen um nicht loszulachen.

Eine Weile liefen sie kichernd nebeneinander her, ehe die Stimmung schlagartig umschlug.

-Klack- war alles was sie hörten, allerdings nicht all zu weit vor ihnen. Sofort blieben sie wie angewurzelt stehen und richteten ihre Waffen auf den Ursprung des Geräuschs. Zumindest dahin von wo sie es vermuteten. Nervös blickten sie sich um, hatten sie sich verhöhrt? Ausgeschlossen! Sie waren schon zu lange in einem gefährlichen Buisness wie dem ihren Untergebracht als das sie wegen einer Halluzination aufschrecken würden, zumal sie besagte Halluzination ja auch gleichzeitig hätten haben müssen.

Langsam bewegten sie sich näher aufeinander zu, dabei drehten sie die Rücken zueinander. "Das gefällt mir nicht..." knurrte Kaji angespannt. "Hast du was gesehen?" fragte Misato in derselben Tonlage. Sie konnte das Kopfschütteln eher spüren als das sie es aus den Augenwinkeln sah. Allerdings war es auch egal, sie wusste einfach das er genau so wenig gesehen hatte wie sie. Vorsichtig ließen sie ihre Pistolen durch die Gegend schweifen, in der Hoffnung dass sie etwas über die Visierlinie erkennen konnten. Beide waren definitiv der Meinung das die Sache Faul war und das sie ab jetzt nicht eine Sekunde unachtsam sein dürften. Der Schein ihrer Taschenlampen glitt an den Wänden entlang wie tastende Finger. Immer wider leuchteten sie den Raum um sich herum komplett aus, jedoch war das Ergebnis immer das Gleiche:

Nichts.

Sichtlich angespannt nickten sie einander zu und setzten ihren Weg fort, ihre Sinne blieben bis aufs Letzte angespannt. Das sie ihrerseits von mehreren leblosen, aber wachsamen Augen beobachtet wurden merkten sie nicht.

Auch Rei, Vanessa und Stefan hatten schon mitbekommen das Dinge im Gange waren die so einfach nicht richtig waren. Auch sie hatten, nachdem sie aus dem Lüftungssystem ausgestiegen waren, das Klacken gehört. Auch bei ihnen war es nicht all zu weit entfernt gewesen, so das sie erschrocken herumfuhren um nach dem Verursacher zu sehen. Allerdings war Rei die einzige die etwas erkennen konnte. Für einen kurzen Augenblick war sie sich sicher dass die Luft 10m vor ihr seltsam verschwommen war, als würde man durch schlechtes Glas blicken. Allerdings konnte sie es, wie gesagt, nur einen Sekundenbruchteil sehen. Schon einen Augenblick später war sie sich nicht mal mehr sicher ob sie sich das nicht nur eingebildet hatte.

"Jetzt müssen wir nur noch da hoch." stellte Stefan fest als sie den letzten Schacht erblickten. "Na hoffentlich ist das auch wirklich der Letzte, mir geht die ganze Kraucherei ziemlich auf den Keks." knurrte Nessi mürrisch. "Was du hast? Macht doch Spaß!" meinte Rei schmunzelnd, als sie die Klappe ausriss, die man sonst mit einer Schlüsselkarte öffnen müsste. Vanessa hatte sie zwar nun schon oft genug bei solchen Aktionen beobachten können, dennoch erstaunte sie Rei's Kraft jedes Mal aufs neue. "Rei? Stimmt was nicht?" fragte Stefan nach einer Weile in der Rei still mit der Metalltür in der Hand vor dem Schacht stand und sich nicht rührte. Nessi, die in einem Winkel zu stand, merkte das diese etwas aus den Augenwinkeln heraus beobachtete. Unauffällig ließ sie ihren Blick in dieselbe Richtung wandern, allerdings konnte sie nicht das Geringste sehen. "Es folgt uns schon die ganze Zeit..." flüsterte

Stefan der sich nun denken konnte was die beiden hatten. "Das muss dieselbe Tarnung sein wie sie die Kameras damals auf der Insel hatten." flüsterte Rei zurück. "Was sollen wir machen? Ich hab meine Waffe nicht dabei und wir wissen nicht was es ist." kam es zwischen Nessi Zähnen hervor.

Das Rei keine Waffe braucht, solange sie ihre Arme und etwas Hartes hatte, wurde von ihr dabei nicht bedacht. Mit einer blitzschnellen Bewegung drehte sie sich zur Seite und warf die schwere Tür wie einen übergroßen Wurfstern. Das Geschoss flog mit der Wucht einer Rakete gegen den was-auch-immer und schleuderte ihn an die Wand, wo er auch gleich von der Tür festgepinnt wurde. Die Tarnvorrichtung die es bis dahin vor den Blicken normaler Menschen verborgen hatte, viel in diesem Moment aus.

Rei's improvisiertes Shuriken hatte den Androiden beinahe in der Mitte zerrissen, denn sein mechanischer Oberkörper hing nur noch mit zwei verbogenen Hydraulikzylindern am Unterkörper. Aus vielen gerissenen Schläuchen flossen Öl und andere undefinierbare Flüssigkeiten und aus einzelnen Kabeln flogen Funken.

"WAS-ZUM-GEIER???" keuchten Nessi und Stefan ihrer Muttersprache verfallend wie aus einem Mund. Auch Rei stand mit offenem Mund da und betrachtete das, was da vor ihr lag. Und eben jenes blickte aus drei leblosen Kameras zurück. Seine drei Linsen surrten und versuchten sie zu fokussieren, was ihnen aber nicht mehr gelang, da die Stromversorgung nicht mehr funktionierte. Ihre Anzeigen sagten der Maschine dass sie in weniger als 5 Sekunden einen Totalausfall zu verzeichnen haben würde. Für solche Fälle hatte sie eine spezielle Subroutine die nun anzog.

Zwei kleine Behälter in denen die Komponenten eines Hochexplosiven Sprengstoffs enthalten waren, öffneten ihre Ventile um ihre Inhalte miteinander zu verbinden und alle Feinde, die nun womöglich um die besiegte Maschine standen zu vernichten. Was die sie nicht mehr registrierte war die Tatsache das Vanessa einen der Behälter von Rei hatte rausreißen lassen, da sie wusste um was es sich dabei handelte. Harmlos floss der Flüssigsprengstoff auf den Boden und war nicht viel gefährlicher als eine stinknormale Wasserpfütze.

"Das...war knapp..." keuchte Rei mit dem Behälter in der Hand. Sie hatte einen enormen Spurt hinlegen müssen um rechtzeitig eingreifen zu können. "Du hast ja keine Ahnung WIE knapp. Das ist Pacelin-23." meinte Vanessa reichlich blass um die Nase als sie die beiden Flüssigkeiten genauer betrachtete. Stefan zog hinter ihr scharf die Luft zwischen den Zähnen ein. "Fegefeuer? Der hatte echt Fegefeuer geladen?" fragte er fast schon panikartig. Vanessa nickte nur.

"Was für ein Zeug? Entschuldigt, aber ich kenn mich damit nicht aus." kam es fragend von Rei, der es auf einmal gar nicht behagte den Behälter in der Hand zu halten.

"Pacelin-23. Man nennt es auch 'Fegefeuer' weil es eine enorme Brand- und Explosionswirkung hat. Ich schätze mal die Menge hätte locker gereicht um ein normales Mehrfamilienhaus bis auf die Grundmauern niederzubrennen. Hier, pass auf." meinte Vanessa und löste dann ein einzelnes Haar aus ihrem schönen schwarzen Schopf. Eine Seite tauchte sie in die Flüssigkeit die aus Rei's Behälter tropfte. Danach gab sie kaum mehr als einen halben Tropfen der anderen Flüssigkeit, die wie eine Blutlache unter dem Roboter hervorsickerte, auf das andere Ende. Mit spitzen Fingern hielt sie das Haar so dass die Flüssigkeiten nicht in Kontakt zueinander traten und legte es dann ein paar Meter weiter auf den Boden. Sofort entfernte sie sich mit schnellen Schritten von dem Haar und ließ es dabei nicht aus den Augen. Sie war noch nicht mal bei Rei und Stefan angekommen als die beiden Tropfen auf dem Haar in Kontakt miteinander gerieten. Das Ergebnis war weit heftiger als Rei und Stefan, ja

sogar Nessi es vermutet hatten. Eine gleißend helle Explosion ging von der, nun reagierenden Chemikalie aus. Nie hatten sie für möglich gehalten das so winzige Mengen die Wirkung eines illegalen Silvesterknallers haben konnten.

"Was...wie kommt so ein Vieh hier rein? Wo kommt das her?" fragte Rei entsetzt. Sie wusste noch nicht mal dass die Androidenforschung auf diesem Stand war.

"Ich kenn diesen Typ auch nicht, aber ich hab schön ähnliche Wachroboter in den Kellern eines Drogenbarons gesehen. Die waren aber bei weitem nicht so ausgereift." meinte Vanessa, während sie sich den zerstörten Roboter näher ansah. "Aber wir sind hier nicht in irgendeiner Opiumküche, das hier ist das Central Dogma, einer der sichersten Orte der Welt, hier darf es so was gar nicht geben." meinte Stefan grübelnd. Auch Rei hatte nicht die geringste Ahnung was hier vorging.

Als Vanessa dann den Arm des Androiden untersuchte, bemerkte sie das leichte MG das darin eingelassen war. "Sieh mal einer an, das passt ja gut..." murmelte sie zufrieden. Mit ein paar geschickten Handgriffen war das Gewehr aus der Halterung gelöst. Auch der Munitionsgurt konnte nach ein wenig Fummelei aus dem Torso des Robo's entfernt werden. "Mechanisch oder elektronisch überbrückt?" wollte Stefan wissen als er das MG in ihren Händen sah. Es schien eine kurze Variante des FN MAG zu sein. Vanessa blickte nur mal kurz auf den kleinen Klotz der da am Abzug angebracht war, ehe sie ihn einfach ablöste. "Nur ne simple Mechanik, kann man noch benutzen." meinte sie zufrieden. Kaum das sie sich den Magazingurt übergeworfen hatte, wurde der Gang von einer lauten Explosion erschüttert.

"Was war das!?!?" rief Rei panikartig, Stefan hatte sie sich reflexartig an die Brust gezogen um sie zu schützen. "Das war weiter unten. Kommt!" rief Nessi nur, ehe sie einen Spurt hinlegte.

Auch Shinji und Asuka hatten die Explosion mitbekommen. Fast wie auf Knopfdruck hatten sie ihre Waffen gezogen. "Eine Explosion?" fragte Shinji unnötigerweise nachdem das Wackeln in den Wänden verklungen war. "Würde ich mal meinen, da war höchstens zwei Ebenen unter uns." murmelte sie mit grimmiger Mine.

"Scheiß auf Befehl?" war seine nächste Frage als er bemerkte das Asuka schon fast auf dem Sprung war. "Scheiß auf Befehl!" bestätigte sie, ehe beide losliefen.

Sie waren kaum zwei Minuten unterwegs, ehe ihnen der Rauch der Explosion entgegenschlug. Es stank förmlich nach Brandbeschleuniger und auch die Hitze die grad im Gang herrschte, bediente sich auch einer deutlichen Sprache.

Sie mussten nur noch um eine Ecke biegen um den Explosionsherd zu sehen, allerdings schienen sie nicht die einzigen zu sein, denn dort um die Ecke konnten sie gedämpfte Stimmen vernehmen. Ein Blick in die Augen des jeweils anderen sagte ihnen alles was sie wissen mussten. Als hätten sie es tausend Mal gemacht, schlichen sie so leise wie möglich zu der Ecke und gingen in eine geduckte Haltung. Asuka nahm die Gegenüberliegende Wand, Shinji drückte sich mit dem Rücken direkt an die Ecke. So gesehen war es zu komisch, hätte ihnen vor einem Tag jemand gesagt das sie mit Schutzweste und Pistole in allerbesten Sam Fischer-manier durch die Gänge des Central Dogma schlichen um potentielle Terroristen...ja...gute Frage. Was wollten sie eigentlich machen? Was wenn es nun eine ganze Schar von Schnerbewaffneten Kommandos war, die da gemütlich auf sie wartete?

Allerdings dachten die Kinder momentan an vieles, nur nicht an Logik. Immerhin wirkten der Brandgeruch und das Adrenalin doch sehr stark auf ihre Heroische Ader, welche nun irgendwie schwer am Anschwellen war. Shinji blickte kurz zu Asuka, welche daraufhin kurz nickte und drei Finger zeigte. Shinji verstand sofort.

Langsamer als man bei Asukas Temperament erwarten sollte, ließ sie ihre Finger einknicken, bis sie beide losstürzten. Innerhalb von einer halben Sekunde hatten sie die Ecke umrundet und richteten die Waffen auf ihre 'Widersacher'.

Man konnte sich denken das Imiel, Hikari und Toji doch eher fragend dreinschauten als die beiden sie bedrohten.

"Was...?" fragten alle fünf gleichzeitig als sie realisierten wer da wem gegenüberstand. Auch Shinji und Asuka sahen ziemlich unschlüssig drein als sie auf Imiel's glühende Hand blickten, die sie ihnen drohend entgegenstreckte. "Was macht ihr denn hier?" fragten wieder alle fünf gleichzeitig. "Ihr zuerst." meinte Asuka, nachdem sie die Waffe wieder in den Hohlster gesteckt hatte. "Wir wurden von so 'nem ollen Roboter angegriffen. Imiel hat ihn grad zerlegt. Dummerweise war das Teil der Meinung doch recht heftig explodieren zu müssen. Glücklicherweise hatte sie ihr AT-Feld aktiviert gehabt, sonst währ wohl nicht mehr viel von uns übrig." erklärte Toji, der immer noch leicht verwirrt auf Shinji und Asuka blickte, da diese in Kugelsichereren Westen und mit Pistolen bewaffnet, doch eher komisch aussahen. "Und in welchen Krieg wollt ihr ziehen?" fragte Imiel als nächste. Angesprochene wussten erst nicht was sie meinte, ehe ihnen einfiel wie sie Rumliefen. "Das erklären wir euch später. Sagt mal lieber was ihr mit Roboter meint!" kam es von Asuka, die sich auf Tojis Erzählung keinen Reim machen konnte.

Erst jetzt bemerkte sie wie Imiel, Toji und Hikari sie, oder besser: das was da hinter ihr war entsetzt anblickten.

"So einer wie der da..." flüsterte Hikari nur und deutete dabei auf den runden Kopf mit den drei rot leuchtenden Augen direkt hinter Asuka und Shinji.

...wenige Sekunden zuvor...

"Was geht hier ab?" keuchte Misato, die neben Kaji durch die Gänge hetzte. Es waren kaum drei Minuten seit der Explosion vergangen und sie beeilten sich um festzustellen was da nun geschehen war. "Frag mich was Leichteres. Auf jeden fall ist das höchst unprofessionell falls es zur Sabotage gehört." kam es von Kaji, der kurz vor ihr lief. Mit jedem Schritt den sie taten, wurden die Hitze und der Brandgeruch stärker. "Ich hab so das dumme Gefühl das das keine einfache Sabotageaktion ist..." murmelte sie in sich rein. Immer tiefer drangen sie in das Central Dogma ein, nicht wissend dass jeder ihrer Schritte mit wachsamen elektronischen Augen beobachtet wurde.

"Da hinten...da ist jemand!"

Ruckartig kamen beide zum Stehen, kaum das sie die Gestalten vor sich erblickt hatten. Innerlich dankten sie Gott (?) dafür dass sie ihre Taschenlampen schon bei der letzten Ecke ausgeschaltet hatten. „Kannst du erkennen wer da steht?" fragte Misato leise und versuchte die beiden Gestalten vor sich durch die vom Feuer rußige Luft zu auszumachen. "Nein...leider nicht...hey! Was ist das?"

Vor ihren Augen konnten sie eine große klobige Gestalt erkennen, deren Umrisse sich langsam vor dem Hintergrund abzeichneten. Ohne dass sie von den anderen beiden bemerkt wurde, näherte sich ihnen das Ungetüm von hinten, die langen Klauenhände weit erhoben.

Misato und Kaji mussten nicht lange überlegen. Blitzschnell hoben sie ihre Waffen und entluden ihre Magazine auf das Metallische Monstrum wobei sie auf es zustürzten.

Asuka und Shinji fuhren erschrocken herum als sie realisierten was ihnen eben gesagt wurde. Der Roboter hatte seine große Klauenhand schon hoch erhoben, bereit sie mit eben jener zu zerreißen, als mehrere Einschläge seinen Schädel in Tausend Teile zerlegten. Auch die angegriffenen hatten ihre Fassung wieder gefunden und reagierten auf die Bedrohung. Ohne weiter zu überlegen ließen sie sich fallen und zogen dabei ihre Waffen. Asuka hatte ihren ersten Schuss abgegeben ehe sie auch nur auf dem Boden aufschlug. Shinji's Reflexe waren nicht ganz so gut, denn er schaffte es nicht die Waffe sofort aus seinem Hohlster zu bekommen. Allerdings war es auch nicht nötig, denn kaum das er die Pistole befreit hatte, blitzte es Hell auf und der Rest des Androidenschädels verdampfte in einem Partikelstrahl. Verwundert drehte er seinen Kopf um dann Imiel zu sehen, wie sie mit erhobener Hand bei Hikari und Toji stand. Ihre Handinnenfläche glühte in einem sphärischen Blau und kleine Energieentladungen tanzten über die Oberfläche

Ein letztes Mal zuckte der Körper der Künstlich geschaffenen Existenz noch, ehe er haltlos in sich zusammenfiel. "Shinji, Asuka! Alles in Ordnung bei euch?!?" rief Misato laut, als sie erkennen konnte wen sie da mit Kaji gerettet hatte. Auch wenn sie dachten es würde nicht mehr gehen, so blickten die beiden angesprochenen noch dümmel aus der Wäsche als eben noch. "Ja schon, alles klar bei uns. Aber wo kommt ihr denn jetzt her?" fragte Asuka verwirrt. "Und seit wann kannst du mit Partikelstrahlen um dich feuern?" fragte Shinji nun an Imiel gewandt. "Und wo habt ihr die Waffen und die Schutzwesten her?" fragte nun Kaji, der bei der ganzen Fragerei nicht hinten anstehen wollte. "AUS! Einer nach dem anderen!" keifte Hikari, welche sich urplötzlich dazu verpflichtet fühlte für Ordnung zu sorgen, dazwischen.

Dank ihrer, über die Jahre antrainierten Klassensprecherrinnenerfahrung hatte sie auch genug Autorität in der Stimme um die Meute zum Schweigen zu bringen.

"Shinji, du erklärst jetzt erst mal warum ihr beide wie die Soldaten rumläuft, danach wird uns Misato erklären woher sie und Kaji auf einmal kommen und zu guter letzt erklärt uns Imiel die Sache mit ihrer Partikelkanone." lautete ihre eindeutige Anweisung.

Also wurde erst einmal eine halbe Stunde über die einzelnen Punkte der Tagesordnung debattiert. Letztendlich waren dann alle schlauer.

Ach ja, für diejenigen die es interessiert: Imiel kann die Partikelkanone schon die ganze Zeit. Da es aber ein unverschämter Energieaufwand ist sie abzufeuern, macht sie es nur wenn sie es für zwingend nötig hält.

Aus einer geschützten Position heraus, so das Imiel ihre übermenschlich scharfen Augen nicht auf ihn richten konnte, wurden sie von dem selben Androiden beobachtet, der die ganze Zeit über hinter Kaji und Misato hergeschlichen war. Drei scharfe Linsen fokussierten die sieben Personen und zeichneten jede Sekunde ihres Interagierens auf. Das hochempfindliche Richtmikrophon direkt neben den Linsen lauschte gebannt und aufmerksam ihrem Gespräch. Kaum das die Informationen verarbeitet waren, wurden sie dann an den Computerkern geschickt, welcher die Androiden lenkte.

Hätte Ritsuko gewusst das die MAGI nicht die einzigen Supercomputer im Central Dogma waren, wäre sie wohl ausgetickt. Zumal dieser Computer auch noch recht nahe an die Leistung eines MAGI-Teilsystems heran reichte. Gut, JUDAS war kein dreiteiliger Biologischer Computer mit einer virtualisierten, lebenden Seele, allerdings war das gleichgültig. Er wurde erschaffen um die Rache seines Erbauers zu vollziehen, sollte er sich nicht alle 7 Tage bei ihm melden. Als diese sieben Tage

damals abgelaufen waren, fing er an seinen Auftrag auszuführen. Die 30 Androiden die ihm dabei behilflich waren, die so genannten 'Silberlinge' waren dabei seine Werkzeuge. Sie waren ihrer Zeit um einiges voraus und stellten das Novum der computergesteuerten Bewegung dar. Eigentlich würde dieser Typ von Androide schon längst in Bergwerken und in Risikobelasteten Bereichen arbeiten, hätte Gendo nicht alle an der Entwicklung beteiligten Forscher beseitigen lassen, nachdem sie ihm unter Zwang seine Racheengel konstruiert hatten. So waren sie die einzigen ihrer Art. Eine Art die nun scheinbar im Begriff war auszusterben ehe man sie überhaupt entdeckt hatte, denn von den ehemals 30 waren nur noch 27 übrig. Allerdings waren das im Vergleich zu den Daten die 'Silberling15' grad über den Feind sammelte, eher nebensächliche Verluste.

Die einzelne Rote Linse auf der sonst spiegelglatten Oberfläche pulsierte langsam und stetig, vermittelte den Eindruck von Leben in dem mannshohen Gebilde, welches der physische Körper von JUDAS war.

Ok, wenn ihr jetzt irgendwie an einen Klassiker aus den 70er Jahren denken müsst, in dem es auch um so einen seltsamen Computer mit einem roten Auge geht...hehehe..richtig geraten HAL stand Pate für JUDAS. Ich schätze mal damit haben sich die JSSDF-Gerüchte auch erledigt oder? Egal, auf jeden Fall wird aus der Geo Front vorerst ein angenehmer brodelnder Hexenkessel.

Freut euch auf: Fieses Fiehzeugs returns

Na, wer weiss was gemeint ist?

Ihr kennt ja meine Devise: Kommis und Omakes machen mich glücklich, also haltet euch net zurück.

Anregungen, kritik, N²-Minen oder sogar Lob an: erdmannmrgth@aol.com

Wir werden ja sehen wo das alles hinführt oder?

Wir lesen uns!

ach ja...@Asuka-chan3: liest du auch mal deine ENS?